

Schwerer Unfall in A2-Baustelle: Schulbus schiebt zwei Lkw ineinander

Auf der A 2 in Fahrtrichtung Oberhausen ist es am Mittwochmorgen zu einem Verkehrsunfall mit einem beteiligten Schulbus gekommen. Betroffen war der Bereich an der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen.

Der Unfall ereignete sich gegen 8.45 Uhr zwischen den Anschlussstellen Kamen Bergkamen und Dortmund-Nordost. Es handelte sich um einen Auffahrunfall, bei dem der Bus zwei Lkw aufeinander schob.

Es gibt mehrere Verletzte, darunter 20 leicht verletzte Kinder sowie der Busfahrer und eine Lehrerin. Die Feuerwehr war mit mehreren Rettungswagen vor Ort. Die Polizei steht bereits mit der Schule in Kontakt. Eine Betreuung auch der unverletzten Kinder ist gewährleistet.

Die Anschlussstelle Kamen/Bergkamen ist aufgrund des Unfalls gesperrt worden. Die Sperrung ist inzwischen aufgehoben worden. Während der Bergungsarbeiten stand im Bereich der Unfallstelle nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die rund 20 Verletzten befinden sich in medizinischer Behandlung. Der Kreis Unna als Einsatzleitung hat eine Personenauskunftsstelle für die Angehörigen eingerichtet. Die Nummer lautet: 0700 115 116 117. Ansprechpartner sind Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK).

Die Rettungsleitstelle war am Morgen gegen 8.50 Uhr alarmiert worden, vor Ort im Einsatz waren die Feuerwehr Kamen, der Rettungsdienst des Kreises Unna sowie Kräfte aus Dortmund und Hamm. Die Verletzten wurden nach der Erstversorgung in umliegende Krankenhäuser transportiert, die Unverletzten bei der Feuerwehr Lünen unter anderem durch Feuerwehrkräfte und

Notfallseelsorger betreut, bis sie von Angehörigen abgeholt werden.

Kreispolizei unterstützt Kollegen in Köln bei der Fahndung nach Tatverdächtigen aus der Silvesternacht

Die Kreispolizei Unna unterstützt die Fahndung der Polizei Köln nach Tatverdächtigen aus der Silvesternacht. Konkret bittet sie die Bevölkerung um Unterstützung einer Foto-Fahndung nach fünf Männern.

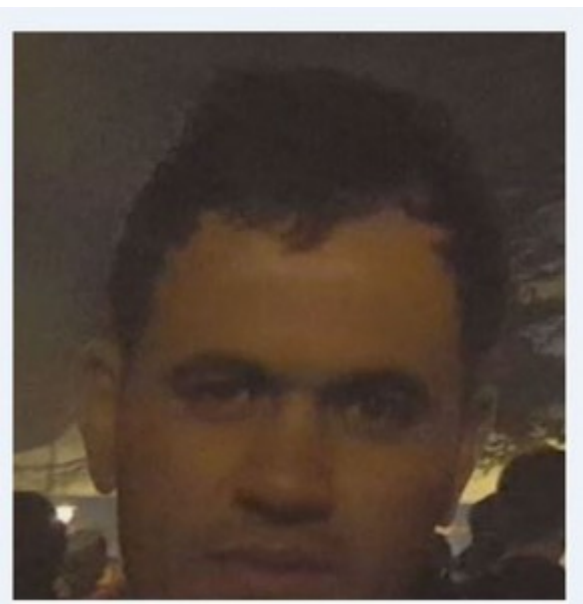
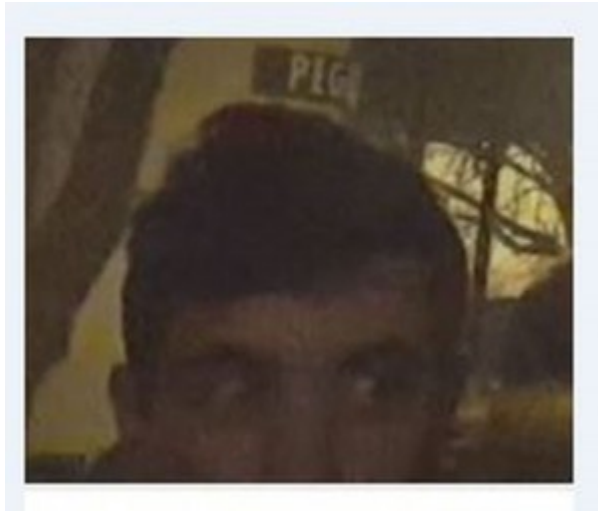


Die Polizei Köln sucht mit Fotos nach mehreren Tätern, die im Verdacht stehen, Frauen und Jugendliche in der Silvesternacht sexuell belästigt beziehungsweise beleidigt zu haben. Nach bisherigen Ermittlungen umzingelten die Abgebildeten in einem Fall ihre Opfer und belästigten diese sexuell. Weiterhin versuchten sie, die Opfer zu bestehlen. Trotz der beängstigenden Situation schafften es mehrere Zeugen und Geschädigte, Fotos von den Beschuldigten zu fertigen.

Die Kölner Polizei sucht dringend Zeugen: Wer kennt die Gesuchten und weiß, wo sie sich aufhalten?

Hinweise nimmt die EG Neujahr unter der Telefonnummer 0221/229-0 oder per E-Mail an poststelle.koeln@polizei.nrw.de

entgegen.



Sattelschlepper kollidiert mit einem Bus: Auffahrt zur A1 gesperrt

Am Dienstagmorgen fuhr gegen 5 Uhr ein 47-jähriger Sattelzugführer aus Niedersachsen auf der Straße Zollpost und beabsichtigte geradeaus auf die A 1 in Richtung Köln aufzufahren. Aus noch nicht bekannter Ursache stieß er im Kreuzungsbereich mit einem 25-jährigen Busfahrer aus Kamen zusammen, der auf der Unnaer Straße in Richtung Unna fuhr. Der Busfahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt und daher zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.



Nach dem Zusammenstoß mit dem Sattelschlepper konnte der Bus nur noch abgeschleppt werden. Der Fahrer verletzte sich

glücklicherweise nur leicht. Foto: Ulrich Bonke

Auslaufende Betriebsflüssigkeiten wurden von der Feuerwehr aufgenommen. Während der Unfallaufnahme versuchte ein Sattelzug aus Winsen über einen Grünstreifen an der Unfallstelle vorbeizufahren und fuhr sich dabei fest. Die Auffahrt der A1 in Richtung Köln konnte bis zur Bergung des Zuges nicht mehr benutzt werden und es kam zu einem erheblichen Rückstau. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 300 Euro.

Fotofahndung: Mit gestohlener Bankkarte Geld abgehoben

Die Polizei sucht mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Mann, der im Verdacht steht, mit einer gestohlenen Bankkarte Bargeld abgehoben zu haben.



Wer kennt diesen Mann?

Der Unbekannte schlug am Nachmittag des 7. September 2015 zu. An einem Geldautomaten eines Geldinstitutes an der Rahmer Straße, nahe der Urbanusstraße in Dortmund, hob er einen niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag ab.

Die EC-Karte war zuvor am selben Tag einer 71-jährigen Frau aus Castrop-Rauxel gestohlen worden. Diese hatte bei ihrer Arbeit in einem Geschäft in Dortmund-Mengede ihre Handtasche hinter dem Tresen aufbewahrt. Aus dieser entwendete ein Unbekannter oder eine Unbekannte ihre Geldbörse mitsamt der betroffenen Bankkarte.

Kennen Sie den Mann auf den Fotos oder können Hinweise zu seiner Identität geben? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.

Alarmanlage vertreibt bewaffneten Kiosk-Räuber

Mit einer Alarmanlage hatte ein Räuber am Sonntag wohl nicht gerechnet – er ergriff ohne Beute die Flucht, als sie losheulte.

Zunächst lief offenbar alles nach Plan: Gegen kurz nach halb zehn abends betrat ein unbekannter Mann den Kiosk an der Zimmerstraße in Dortmund-Mitte. Umgehend trat er hinter den Verkaufstresen und bedrohte den Verkäufer mit einem Messer um an das Bargeld aus der Kasse zu gelangen. Noch bevor der 67-jährige Dortmunder der Forderung nachkam, löste eine 66-jährige Angestellte die Alarmanlage aus.

Hierdurch überrumpelt ergriff der Tatverdächtige ohne Beute die Flucht aus dem Kiosk heraus in westliche Richtung.

Er wurde beschrieben als: ca. 190 cm groß, kräftige Statur, bekleidet mit grauer Winterjacke mit Kapuze, grauem Schal zur Maskierung vor Mund und Nase, Handschuhen, bewaffnet mit einem Messer. Er sprach akzentfrei Deutsch.

Zeugen setzen sich bitte mit der Kriminalwache der Dortmunder Polizei, unter der Rufnummer 0231 – 132 7441, in Verbindung.

Einbrecher stehlen Bargeld

Am Sonntag drangen unbekannte Einbrecher in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Gedächtnisstraße ein. Sie entwendeten Bargeld. Hinweise auch hier bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Fenster aufgehebelt: Zeugen sehen verdächtigen roten Kombi aus Do

In der Zeit von Samstagnachmittag bis Sonntagmittag hebelten unbekannte Einbrecher ein Fenster eines Reihenhauses an der Alisostraße in Oberaden auf. Sie durchsuchten das Haus und entwendeten Schmuck. Zeugen bemerkten in der Nähe einen verdächtigen roten Kombi mit Dortmunder Kennzeichen, besetzt mit zwei männlichen Personen. Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Wohnungsbrand an der Berliner Straße – Mieter festgenommen

Ein Wohnungsbrand an der Berliner Straße in Weddinghofen rief am Donnerstagabend gegen 21.30 Uhr erneut einen Großeinsatz der Bergkamener Feuerwehr aus. Das Feuer in der Erdgeschosswohnung hatten die Einsatzkräfte aus Weddinghofen, Oberaden und Bergkamen-Mitte schnell im Griff. Möglicherweise konnte die Polizei fast gleichzeitig den mutmaßlichen Brandstifter in Handschellen abführen.

Hierbei handelt es sich um den Mieter der Erdgeschosswohnung, in der das Feuer ausbrach. Er hatte mit den übrigen Hausbewohnern das Gebäude verlassen. Dabei zeigt es sich gegenüber seinen Nachbarn als äußerst aggressiv und wurde auch tätlich. Schlimmeres hat möglicherweise ein Hausbewohner verhindert, der entsprechende Erfahrungen mit Randalierern als Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes gesammelt hatte. Ihm gelang es mit Unterstützung von Nachbarn, den Mann zu fixieren, bis die Polizei eintraf. Er wurde anschließend zu einer psychiatrischen Einrichtung gebracht.

Toter in der Lippe ein 61-jähriger Bergkamener

Die Identität des Mannes, den Kanufahrer am 25. Februar bei Olfen tot in der Lippe treibend entdeckt hatten, ist geklärt. Es handelt sich um einen 61-Jährigen aus Bergkamen. „Durch die zahlreichen Presseveröffentlichungen führten Zeugenhinweise auf eine bestimmte Person und letztlich zur Klärung der Identität des Mannes“, erklärt die Polizei.

Zuletzt waren Kleidungsstücke, eine Hose, Latschen und ein Tabacksbeutel, am Lippeufer in Bergkamen gefunden worden. Die Ermittlungen haben inzwischen ergeben, dass diese Kleidungsstücke dem 61-jährigen Mann gehört haben.

Hinweise auf ein Fremdverschulden gibt es laut Polizei nicht. Sie spricht von einem Unglücksfall.

Elf Einbrecher sitzen in Untersuchungshaft

Im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Dortmund wegen banden- und gewerbsmäßigem Wohnungseinbruchsdiebstahls sind in der Zeit vom 17. bis 25. Februar in Hamm, Gelsenkirchen, Wuppertal, Velbert und Dortmund insgesamt 13 Personen vorläufig festgenommen worden. Zudem wurden sieben Wohnungen und fünf Fahrzeuge durchsucht.

Grundlage der Ermittlungen sind eine große Anzahl von Wohnungseinbrüchen in NRW und angrenzenden Bundesländern.

Es wurde eine große Menge Diebesgut – darunter Schmuck, Bargeld und Elektronikartikel sowie Rauschgift, eine PTB-Waffe und zahlreiche gefälschte Ausweisdokumente – sichergestellt.

Durch das Amtsgericht Dortmund ergingen elf Untersuchungshaftbefehle.

Exhibitionist entblößt sich vor 14-Jährigen in der U 43

Die Dortmunder Polizei fahndet mit Fotos nach einem Exhibitionisten, der sich am 4. November 2015 in einer Stadtbahn in Richtung Wambel vor den Augen einer jungen Dortmunderin selbst befriedigte.



Wer kennt diesen Mann?

Am Tattag gegen 18 Uhr fuhr die 14-Jährige mit der Stadtbahn der Linie U 43 aus Richtung Stadtmitte kommend nach Hause. An der Haltestelle Rüschebrinkstraße stieg ein Mann ein, der sich ans Ende des Waggons in den Sichtbereich der Dortmunderin setzte. Als das Mädchen kurz vor der Haltestelle Pothecke aufstand und sich an der Ausstiegstür aufhielt, bemerkte sie den Unbekannten plötzlich hinter sich.

Zufällig entdeckte sie in der sich spiegelnden Scheibe der Tür, dass der Mann an sich und seiner Hose herumfummelte. Als sie sich umdrehte, erkannte die junge Frau, dass der Mann seine Hose geöffnet hatte, sein Glied vor ihr entblößte und sexuelle Handlungen an sich vornahm.

Die 14-Jährige schrie den Unbekannten an bis die Bahn hielt, sich die Türen öffneten und er an der Pothecke ausstieg. Auf seiner Flucht über den Wambeler Hellweg in Richtung Körner

Hellweg verfolgte sie ihn kurz.

Der Mann wurde wie folgt beschrieben: Ca. 180 cm groß und ca. 25-30 Jahre alt. Er trug eine Mütze, eine dunkle Jacke (schwarz/blau) mit Kapuze und eine helle Hose mit Knopfleiste. Er soll mit einem osteuropäischen Akzent (vermutlich polnisch) gesprochen haben.

Mit den Bildern der Überwachungskamera fahndet die Polizei nun nach dem Mann. Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.